

Chronologischer Ablauf

März 2016

Der Erzbischöfliche Schulfond Köln stellt bei der Stadt Königswinter einen Bürgerantrag zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 50/1.

Dieser Antrag wird vom Planungs- und Umweltausschluss (PUA) im Juni 2016 angenommen.

März 2016

Die Bürgerinitiative Vinxel wird gegründet. Ein Ziel ist es, Einfluss auf die Planung zu nehmen. Aktuell sahen wir schon damals folgende Hauptprobleme:

- Alter Hobshof mit Kapelle und Gemeinbedarfsfläche
- Wiesengelände hinter dem Hobshof
- Eingangssituation in das Dorf (oberer Teil Kapellenweg / Holtorfer Straße)
- Unterer Teil des Kapellenwegs

Juni 2017

Aufstellungsbeschluss des Planung- und Umweltausschusses (PUA) für die Bebauungspläne 50/18 (Kapellenweg West/Holtorfer Straße) und 50/19 (neue Wohngebiete westlich und östlich der Holtorfer Straße im Stadtteil Vinxel).

Für Vinxel bedeutet dieser Beschluss, dass u.a. eine Gesamtfläche von fast 135.000 qm für die Wohnbebauung vorgesehen werden kann.

Bürgerinitiative und Bürgerverein haben daraufhin einen abgestimmten Fragekatalog an die Fraktionen/Parteien verschickt.

September 2017 Der Antrag der Bürgerinitiative zur Nutzung/Bebauung der Gemeinbedarfsfläche Hobshof wird von dem PUA abgelehnt.

Oktober 2017

Informationsveranstaltung über Bauplanungen im Pleiser Ländchen auf dem Heiderhof.

November 2017

ISEK (**Integrierten Stadtentwicklungskonzept**). Bürgerbeteiligung zu den Themen:

- Wohnen / Siedlungsentwicklung, soziale Infrastruktur / gesellschaftliches Leben, Ortsbild
- Wirtschaft / Gewerbe, Einzelhandel, Technische Infrastruktur, Verkehr
- Natur und Landschaft, Freiraumqualität, Tourismus

Juni 2018

Das Hobshofareal wird an den Investor SHP Vinxel GmbH verkauft.

September 2018

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) prüft, ob das Hobshofareal als Bodendenkmal eingestuft werden kann. Das Ergebnis ist negativ.

Januar 2019

Im PUA wird das städtebauliche Konzept des Vorhabenträgers (SHP Vinxel GmbH) vorgestellt. Dieses Vorhaben soll als vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB fortgesetzt werden. Mit dem Investor soll ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden. Eine Beteiligung der Vinxeler in Form eines Bürgerworkshops wird beschlossen.